

kinderherzenBrief

Informationen für Freunde und Förderer von *kinderherzen*



Tammes Kampf ins Leben

Foto: privat

Sichtlich angespannt liegt die hochschwängere Sonja auf der Untersuchungs-*liege* in der Praxis für Pränatale Diagnostik. Bei dem Kind in ihrem Bauch besteht der Verdacht auf eine Lippen-Kiefer-Gaumenspalte. Als das Ultraschallgerät kalt über ihren Bauch gleitet, drückt sie die Hand ihres Mannes Michael so fest, bis es wehtut.

Der Arzt starrt mit ernster Miene auf den Bildschirm. Dann verlässt er den Raum und kehrt mit einem Kollegen zurück. „Ihr Sohn hat keine Lippen-Kiefer-Gaumenspalte“, unterbricht der Doktor das Schweigen. Die werdenden Eltern schauen sich mit einem erleichterten Lächeln an. Dann sagt der Kollege: „**Ihr Sohn hat mehrere schwere Herzfehler**“

Zwei Tage später fanden sich Sonja und Michael bei Dr. Stressig im Deutschen Kinderherzzentrum Sankt Augustin wieder. Seit der Diagnose fühlten sie sich wie unter Felsbrocken begraben. Die restlichen Wochen bis zur Geburt verbrachten die werdenden Eltern mit der Suche nach einem passenden Krankenhaus für die Entbindung.

An einem Freitag im Januar 2018 kam Tamme dann in Köln zur Welt. **Einen kurzen Moment durfte Sonja ihr „kleines Bündel Glück“ im Arm halten**, bevor es weggebracht und versorgt wurde. Ein Notfallteam aus Sankt Augustin war vor Ort und hatte das Neugeborene bereits für den Abtransport vorbereitet. „Der Arzt erklärte uns alles ganz ruhig und gab uns Zeit, uns von unserem eben geborenen Sohn zu verabschieden.“

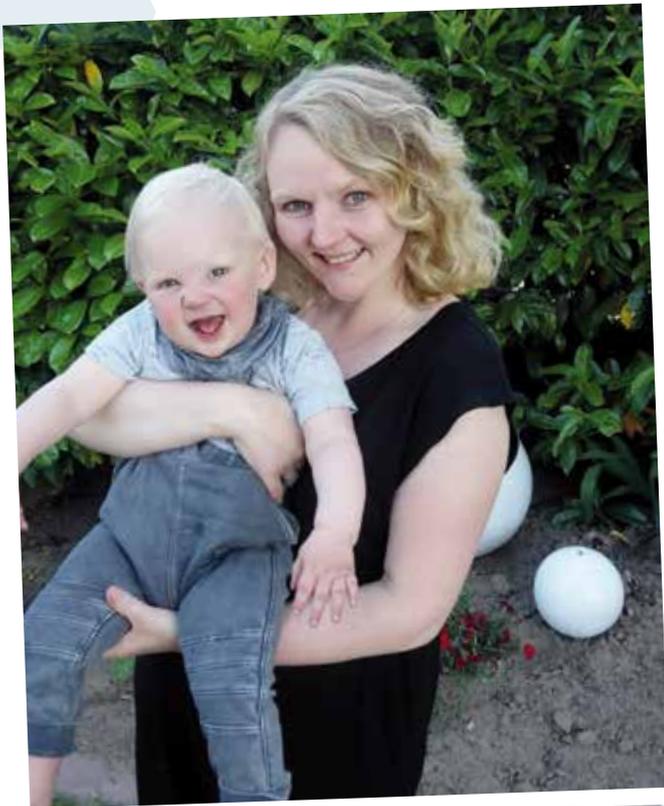
HERZLICH WILLKOMMEN!

Neue Vorstandsmitglieder bei *kinderherzen*

Wir begrüßen herzlich Hille Dahm-Becker und Dr. Andreas Urban im Vorstand der *kinderherzen* als stellvertretende Vorsitzende. Sie wurden 2018 in den Vorstand gewählt.

Dr. Andreas Urban ist selbst Gründungsmitglied der *kinderherzen* und setzt sich bereits seit 1997 für Herzkinder in Eritrea ein.

Wir freuen uns sehr über ihr Engagement und ihre wertvolle ehrenamtliche Mitarbeit!



in Tammes Zimmer. „Es war hektisch und besorgniserregend wild. Ärzte und Pfleger rannten rein und raus. Eine Schwester kam zu uns und bat meinen Mann und mich, im Refugium zu warten.“ Zwei Stunden lang wussten die Eltern nicht, was mit ihrem Sohn geschehen war. „Ich werde niemals dieses Bild vergessen: dieser kleine Körper über und über mit Schläuchen und Kabeln bedeckt, das Blut, das durch Schläuche in eine Maschine floss und wieder zurück in den Körper. Und dann diese Stille, die trotz der Stimmen und dem Piepen herrschte.“ Nachdem sich die Lage etwas beruhigt hatte, klärte der Chirurg die beiden endlich auf: Bei der Lage-Korrektur des Venenkatheters war es zum Herzstillstand gekommen und **Tamme war 38 Minuten lang reanimiert worden.**

Es folgten 13 Wochen, in denen Ärzte, Pfleger, beide Eltern und vor allem Tamme um jeden kleinen Genesungsfortschritt kämpften. **Und letztlich gewann Tamme diesen mühsamen Kampf zurück ins Leben!**

In den ersten sechs Lebenstagen musste der kleine Tamme zwei schwere Operationen am Herzen überstehen. „Als wir wieder zu ihm durften, war unser Junge aufgedunsen und mit Schläuchen bedeckt.“, Sonja fällt es heute noch schwer, wenn sie an diese Zeit zurückdenkt.



Tammes Kampf zurück ins Leben ist noch lange nicht abgeschlossen. Er und seine Eltern müssen noch die Fontan-Operation durchstehen.

Nach sechs weiteren Wochen in der Klinik durfte die Familie ihr neues Mitglied endlich mit nach Hause nehmen. Sonja berichtet uns: „Unser Sohn konnte sich wunderbar entwickeln. Er hat viel gelacht und war ein glückliches Baby. Wir haben die erste Zeit zu Hause sehr genossen.“

Doch eine dritte Operation an Tammes Herz stand noch an. Voller Zuversicht gaben die Eltern ihren Sohn in die Obhut der Ärzte zurück. Direkt nach der OP ging es dem kleinen Kämpfer gut, allerdings saß der Venenkatheter nicht optimal. Er musste neu gesetzt werden, damit Tamme optimal mit Medikamenten versorgt werden konnte. Seine Eltern entschieden sich, während des Eingriffs kurz in die Krankenhauskantine zu gehen. Als sie zurückkamen, waren unzählige Leute



„Die Musiktherapie hat unserem Sohn in der schweren Zeit viele glückliche Momente geschenkt. Noch heute helfen ihm Töne, Klänge und Gesang über schwierige Stunden und Schmerzen hinweg. Ich wünsche allen kleinen Langzeitpatienten von Herzen, dass sie die Musiktherapie erfahren dürfen.“
Sonja, Mutter von Tamme

Internationale Nothilfe

Lebensrettende OP für Bibi Zahra aus Afghanistan

Im März konnten wir der kleinen Bibi Zahra aus Afghanistan die lebensrettende Herzoperation in Höhe von 19.276,03 Euro im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf finanzieren. **Die Eltern der Vierjährigen konnten sich die dringend notwendige Herzoperation ihrer Tochter finanziell nicht leisten.**

Bibi Zahra war bei ihrer Ankunft in Deutschland extrem schwach und konnte kaum laufen. **Nach der Herzoperation blühte sie auf**, entdeckte die Freude an Bewegung und hat viele Unternehmungen mit ihrer deutschen Gastfamilie unternommen. **Das kleine Energiebündel hatte sogar häufig Muskelkater vor lauter Rennen und Spielen.**

Rund zwei Monate nach der Operation ist Bibi Zahra nun wieder sicher zu Hause bei ihren Eltern und den sechs Geschwistern angekommen.

kinderherzen unterstützt herzkranken Kinder aus Krisenregionen dieser Erde direkt in ihren Heimatländern. Vereinzelt und unter ganz bestimmten Voraussetzungen ermöglichen wir auch Kindern wie Bibi Zahra die lebensrettende Operation in einem Deut-

Bibi Zahra kann endlich unbeschwert spielen.

schen Kinderherzzentrum.

Die Entscheidungen darüber treffen wir in der Regel in enger Absprache mit uns nahestehenden Kooperationspartnern, Kinderherz-Experten und final unserem Vorstand.

In den meisten Fällen tendieren wir dazu, herzkranken Kindern direkt vor Ort in ihrer Heimat mit unserem eigenen ehrenamtlichen Experten-Team zu helfen. So zum Beispiel aktuell in Eritrea und El Salvador.



Wo ein Kind mit angeborenem Herzfehler das Licht der Welt erblickt, entscheidet über Leben oder Tod. Oft reicht eine einzelne OP, um ein Leben zu retten. Spenden Sie Leben!

Viele unserer Spenderinnen und Spender haben uns zu unserem 30-jährigen Jubiläum ihre Wünsche geschickt. Wir haben eine kleine Auswahl zusammengestellt:

„Weiterhin alles erdenklich Gute und stets viel Erfolg – machen Sie weiter so!“
Armin Rühl, Spender seit 2005

„Dem Team weiterhin viel Erfolg und den kleinen Patienten einen erfolgreichen Lebensweg.“
Marianne Dumjahn, Spenderin seit 2014

„Alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft!“
Udo Hartmann, Spender seit 1997

„Viel Erfolg bei Ihren weiteren Anstrengungen, Leben zu retten, so wie es Ihnen vor fast 30 Jahren bei dem Sohn meiner Schulfreundin gelungen ist.“
Dr. Dorothea Kreuzer-Zagar, Spenderin seit 1993

„...dass auch in 2019 und in den nächsten Jahren viele Kinder durch Ihre engagierte Arbeit gerettet werden.“
Joachim Schönfelder, Spender seit 1996

„Viel Erfolg und alles Gute für die Kinder!“
Dr. Herbert Köppen, Spender seit 2002

„Viele, viele Spender und Spenderinnen. Ich finde es toll, was Sie alles leisten.“
Ilse Miller, Spenderin seit 2003

„Alles Liebe und Gute, viel Erfolg bei der Durchsetzung Ihrer Projekte. Machen Sie weiter so!“
Rosemarie Morgenstern, Spenderin seit 2015



kinderherzen Forschung

Neue internationale Multicenter-Studie: Herzrasen beim ungeborenen Kind therapieren

Kinder, die an einer Herzrhythmusstörung leiden, haben oft **im Mutterleib schon Herzrasen**. Das kann dazu führen, dass das Blut des Kindes nicht richtig durch den Körper gepumpt wird. Wenn das Herz längere Zeit zu schnell schlägt, kann es zu Wassereinlagerungen um das Herz, die Lunge oder im Bauch des Ungeborenen kommen. **Ohne eine Therapie drohen eine zu frühe Geburt, eine Schädigung oder sogar der Tod des Kindes**. Herzrasen bei ungeborenen Kindern wird behandelt, indem die Mutter Medikamente dagegen einnimmt. Noch gibt es allerdings keine großen klinischen Studien, die die Wirksamkeit der verschiedenen Medikamente oder auch Medikamentenkombinationen miteinander vergleichen. Ärzte können sich bei der Behandlung bisher nicht auf wissenschaftlich fundierte Daten stützen. Die Behandlung erfolgt daher möglicherweise in jedem Zentrum mit unterschiedlichen Medikamenten bzw. unterschiedlichen Kombinationen.



Dr. Herberg untersucht die Herzen der Babys im Mutterleib und nach der Geburt.

kinderherzen unterstützt nun eine internationale Studie, die an ausgewählten Kliniken weltweit durchgeführt wird. Für Deutschland wurde das Universitätsklinikum Bonn als nationales Koordinationszentrum erkoren. „Durch die Beteiligung an dieser Studie können wir zu einer besseren und sichereren Behandlung des Herzrasens bei ungeborenen Kindern beitragen. Davon profitieren Kinder und Eltern weltweit“, so Dr. Ulrike Herberg.

Kosten: 23.724 Euro

Bitte spenden Sie für diese internationale Studie!

Abgeschlossenes Projekt am Universitätsklinikum in Gießen

Die Ergebnisse unserer **kinderherzen**-Studie sollen dabei helfen, die **Ursachen für die geringere körperliche Belastbarkeit von Fontan-Patienten** besser zu verstehen. Dafür traten die motivierten Patienten mit einem halben Herzen im MRT „in die Pedale“. Der Abschlussbericht zieht folgende Schlüsse:

Jugendliche und junge Erwachsene mit Fontan-Zirkulation sowie eine gesunde Probandengruppe wurden im MRT in Ruhe und während körperlicher Belastung untersucht. Unter stufenweiser zunehmender Belastung wurde die Herzfunktion gemessen und die Blutflüsse in die Lunge und der Hauptschlagader erfasst.

Im Vergleich zur Probandengruppe konnten Fontan-Patienten zwar den Blutfluss aus dem Herzen steigern und auch die Pumpfunktion der Herzkammer verbesserte sich, diese günstigen Veränderungen waren in der Probandengruppe jedoch deutlicher ausgeprägt.

Es war bereits unter Ruhebedingungen eine eingeschränkte Interaktion zwischen Herz und Gefäßsystem erkennbar, welche unter Belastung ebenfalls eine Besserung zeigte, jedoch weniger als bei herzgesunden Probanden.

Der Blutfluss zur Lunge blieb unter Belastung unverändert, sodass es bei körperlicher Aktivität zu keiner weiteren Zunahme der Volumenlast für die Herzkammer kommt.

Funktionseinschränkungen der Herzkammer, welche im Ruhezustand noch nicht auffielen, traten unter Anstrengung deutlicher hervor.

Kleine Herzen werden groß! Wir setzen uns dafür ein, dass durch **Forschung und angepasste Therapiemöglichkeiten** kleinen und großen Herzpatienten nachhaltig geholfen wird.

Matterhornbesteigung – trotz Herzinfarkt

„Von der Nulllinie auf 4478 Meter“ – so heißt Volker Nietmanns Film über seine Tour auf den Gipfel des Matterhorns. Dass er diesen Kraftakt jemals schaffen würde, war vor einigen Jahren nahezu ausgeschlossen. Nach einem Herzinfarkt im Alter von nur 37 Jahren hatte Volker zunächst allen Lebensmut verloren.



Volker ist stolz auf seinen Spendenerlös für **kinderherzen**.

„Irgendwann habe ich mir gesagt, dass ich jetzt nicht für den Rest meines Lebens Trübsal blasen kann.“ Also erfüllte er sich einen Traum. Sein Matterhorn-Projekt hielt er über Jahre mit der Kamera fest. Der daraus



Volker hat sich trotz Handicap seinen Traum erfüllt – den Gipfel des Matterhorns zu erklimmen.

entstandene Film wurde nun erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Bei freiem Eintritt wurden die rund 300 Gäste um eine Spende für **kinderherzen** gebeten.

Dank Volkers Spendenaktion kamen 6.240,46 Euro für kinderherzen zusammen. Wir freuen uns riesig über diese großzügige Unterstützung! Herzlichen Dank!

Lena und der Fleck im Herzen



Lena – eine starke junge Frau, deren Geschichte Mut macht!

Lena wurde mit einem Loch im Herzen geboren. Es konnte jedoch mit einem Doppelschirmchen verschlossen werden. Allein die jährlichen Routineuntersuchungen ließen die Familie an den Herzfehler denken ...

Bis zur Routineuntersuchung im Sommer 2013: Die Ärzte entdeckten einen „Fleck“ in Lenas rechter Herzkammer. Eine Blutverklumpung? Doch die blutver-

dünnenden Medikamente halfen nicht. **Lena stand nun eine Operation am offenen Herzen bevor**, um zu entfernen, was in ihrer Herzkammer gewachsen war. Es handelte sich um einen gutartigen Tumor, der operativ entfernt wurde.

Lena erinnert sich gut an die Zeit danach: „Jede alltägliche Aufgabe wie Essen, Gehen, Sprechen war mit viel Anstrengung verbunden und fühlte sich an, als müsse ich sie neu lernen.“ **Jeden Tag kämpfte sie sich ein Stück zurück ins Leben.**

Heute studiert Lena Ergotherapie in Hildesheim und war bereits ehrenamtlich für **kinderherzen** tätig. In ihrer Freizeit trifft sie sich gerne mit Freunden, liebt es zu kochen und hält sich mit Yoga fit. Und wie blickt Lena auf ihre Herzgeschichte zurück? „Durch die Operation ist eine Narbe geblieben, die ich mit Stolz trage und die ein Teil von mir ist.“

kinderherzen hilft Menschen wie Lena. Wir erforschen Herzklappen, die das Potential haben, mitzuwachsen und verbessern die Behandlung erwachsener Herzpatienten, um ihnen mehr Lebensqualität mit weniger Beschwerden zu ermöglichen.

Mit Stuck und Herz dabei

Seit 70 Jahren gibt es die Firma Stuck-Belz schon in Bonn. Das gesamte Jubiläumsjahr 2018 hat das Team genutzt, um Spenden für die **Stiftung kinderherzen Bonn** zu sammeln. Angefangen bei der Einladung zum Freundeskreis-Abend, dem wunderschönen Sommerfest, einem Werksverkauf und weiteren Aktionen kamen **ganze 5.000 Euro für herzkrankte Kinder zusammen**. Inhaber Michael Christmann hat die Summe am Ende noch aufgerundet.

Und das Schönste daran ist, **es hat allen Spaß gemacht, sich für den guten Zweck einzusetzen**: „Durch die Zusammenarbeit mit **kinderherzen** habe ich gemerkt, wie viel es mir und meinem Team selbst gibt, sich für andere einzusetzen. Dafür bin ich dankbar und motiviere gerne andere, sich für herzkrankte Kinder zu engagieren!“, sagt Inhaber Michael Christmann. Und wir sagen: **Von Herzen DANKE!**



Die Firma Stuck-Belz setzt sich mit viel Engagement für **kinderherzen** ein. Ein großes Dankeschön für Euren langfristigen Einsatz!

Bonner Herzen laufen

kinderherzen besuchte mit einigen Herzkindern und jungen Erwachsenen mit angeborenem Herzfehler (JEMAHS) den Bonn Marathon. Die energiegeladene Atmosphäre steigerte unsere freudige Aufregung noch mehr, denn für 2020 haben wir eine Laufgruppe von Kindern und JEMAHS zusammengestellt. Unter Anleitung unseres Trainers werden sie ein Jahr lang fit gemacht. **Ziel ist es, mit dieser Staffel aus Herzkindern und JEMAHS am Bonn Marathon 2020 teilzunehmen!**

Es ist erwiesen, dass Sport ein ausschlaggebender Faktor für ein gut funktionierendes Herz-Kreislaufsystem ist, erworbenen Herz-Kreislaufkrankungen vorbeugt und zu einer deutlichen Verbesserung des eigenen Wohlbefindens und der Lebensqualität führt. Dies gilt insbesondere für unsere Herzkinder.



Bonn Marathon 2020 – wir kommen!
Ob **kinderherzen**-Bär Moritz wohl mitläuft?

Neben regelmäßigem Training erhalten die Kinder und Jugendlichen ein für sie individuell erstelltes Programm, anhand dessen sie optimal trainiert und vorbereitet werden. Dafür sorgen auch Projektleiterin Dr. Birthe Schaidinger und Dr. Nicole Müller vom Universitätsklinikum Bonn.

Feuern Sie nächstes Jahr beim Bonn Marathon unsere kleinen Läufer an, wenn es heißt „**kinderherzen macht fit – Bonner Herzen laufen!**“!



v.l.n.r.: Ashok Sridharan, Margie Kinsky, Mechthild Sticker, Stefanie Heckeroth, Professor Dr. Johannes Breuer, Dr. Bahman Esmailzadeh, Dr. Daniel Dürr, Hille Dahm-Becker, Professor Dr. Hendrik Treede, Jörg Gattenlöhner

„Give me five“

Unter diesem Motto feierte unsere *Stiftung kinderherzen Bonn* ihr 5-jähriges Jubiläum mit Freunden und Weggefährten. Unser Freundeskreis erhielt einen exklusiven Einblick in das neue Eltern-Kind-Zentrum auf dem Venusberg (ELKI), das schon bald als eine der modernsten und größten Einrichtungen seine Pforten öffnet. Das neue Klinikgebäude gewährleistet eine lückenlose Behandlungskette für Herzkinder mit kurzen Wegen: von der vorgeburtlichen Medizin, über die Entbindungsstation und die Neugeborenenversorgung bis zu potenziell notwendigen Operationen.

Für gute Unterhaltung am Abend sorgten Margie Kinsky und Oberbürgermeister Ashok Alexander Sridharan mit ihrem Improvisationstheater. Spannend war auch die Begehung des hochmodernen Hybrid-OPs, geführt vom Direktor der Abteilung für Kinderkardiologie, Professor Dr. Johannes Breuer. Wo aktuell noch Kabel und Rohre aus den nackten Wänden ragen, werden bald schon Herzkinder fachübergreifend und besonders

schonend behandelt. Emotional wurde es, als Herzkind Summer zusammen mit ihren Eltern ihre ganz persönliche Herzgeschichte erzählte. Das heute neun-jährige Mädchen wurde 2015 erfolgreich im Bonner Kinderherzzentrum an ihrem kleinen Herzen operiert. Jörg Gattenlöhner und Stefanie Heckeroth, Leitung der ***Stiftung kinderherzen Bonn***, blickten am Ende des Abends begeistert in die Runde: „Wir sind überwältigt, wie viele Freunde gemeinsam mit uns unser Jubiläum feiern. Das ist toll!“ **Wir bedanken uns bei allen Spendern, Wegbegleitern und Freunden für die treue Unterstützung und das zuverlässige Engagement! Ein großes Dankeschön geht an das Universitätsklinikum Bonn und an alle Mitwirkenden für die tolle Organisation des Abends.**

Shoppern für den guten Zweck

Am Nikolaus-Tag hatte die Fabrik45 zu einem Nacht-flohmarkt eingeladen. Klamotten aus den Läden Room Nine und Goldspatz wurden zu unseren Gunsten verkauft. Ebenso war eine tolle Fotoaktion Teil des Abends – Der Fotograf Stefan Mager portraitierte Interessierte für 25 Euro und auch er spendete den kompletten Erlös. Insgesamt durfte sich die ***Stiftung kinderherzen Bonn*** über 5.600 Euro freuen.

Wir bedanken uns für einen wunderschönen Abend und diese großartige Spendenaktion bei Fabrik45,



Auch Botschafterin Margie Kinsky hatte viel Spaß und Erfolg beim Shoppen

Room Nine Concept Store, Stefan Mager Photography – stefanmager.com und Goldspatz!

Viele angeborene Herzfehler sind sehr komplex und für den Laien nur schwer zu verstehen.

Unser neu aufgelegter Ratgeber „Angeborene Herzfehler“ klärt auf. An dieser Stelle erläutern wir daraus jeweils einen Herzfehler.

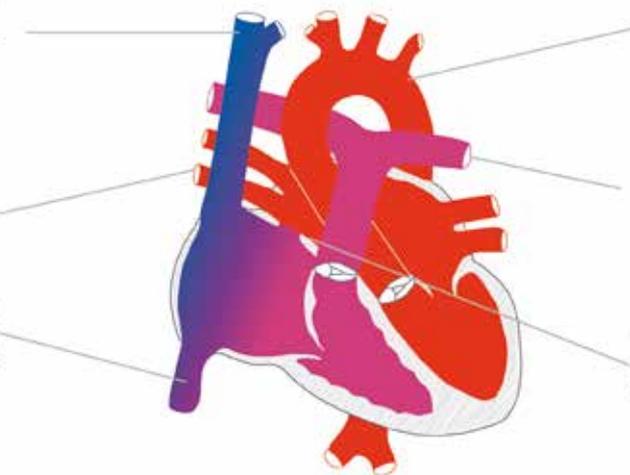
Den Ratgeber können Sie kostenfrei bei uns bestellen.

www.kinderherzen.de

Sauerstoffarmes Blut fließt vom Kopf und dem oberen Körperbereich über die obere Hohlvene ins Herz zurück.

Sauerstoffreiches Blut fließt von der Lunge über die Lungenvenen ins Herz zurück.

Sauerstoffarmes Blut fließt von der unteren Körperhälfte über die untere Hohlvene ins Herz zurück.



Sauerstoffreiches Blut wird über die Hauptschlagader (Aorta) in den gesamten Körper gepumpt.

Anstelle von rein sauerstoffarmem Blut werden sauerstoffarmes und -reiches Blut gemischt über die Lungenschlagader (PA) in die Lunge gepumpt.

Über ein Loch zwischen den beiden Vorhöfen (ASD) vermischte sich das Blut in der Herzmitte.

Bildnachweis: Kompetenznetz Angeborene Herzfehler

Aus unserem Ratgeber „Angeborene Herzfehler“

Der Vorhofseptumdefekt

Beim Vorhofseptumdefekt, auch Atriumseptumdefekt genannt (darum ASD), handelt es sich um ein Loch in der Scheidewand zwischen den beiden Vorhöfen des Herzens. **Er tritt bei sieben bis 12 Prozent der Kinder mit angeborenem Herzfehler auf.** Es sind verschiedene Defektformen bekannt. Oft liegt der ASD in der Mitte der Scheidewand, im Bereich des (sogenannten) Foramen Ovale, das im vorgeburtlichen Zustand beide Vorkammern verbindet und sich normalerweise nach der Ge-

burt verschließt. Durch den Defekt fließt, wenn er offen bleibt, Blut aus dem linken in den rechten Vorhof (= Links-Rechts-Shunt) und weiter über die rechte Kammer in die Lungenschlagader. Durch dieses zusätzliche Shuntvolumen wird auf Dauer die rechte Herzkammer überbeansprucht und die Lunge „überflutet“. Kinder mit ASD sind je nach dessen Größe anfälliger für Infekte oder entwickeln sich langsamer. Auch wenn die Patienten ansonsten beschwerdefrei sind, sollte der Herzfehler im Kleinkindalter korrigiert werden, um Langzeitschäden wie Funktionsstörungen der rechten Herzkammer oder Herzrhythmusstörungen und einen Lungenhochdruck zu vermeiden. Sehr kleine ASD verschließen sich mitunter spontan. **Eine Korrekturoperation größerer Defekte ist chirurgisch oder – bei günstiger Lage des Defekts – über einen Katheter möglich.** Beim Kathetereingriff wird meist ein Doppelschirmchen eingesetzt, das den ASD verschließt; sehr große oder ungünstig gelegene ASD müssen operativ verschlossen werden, direkt oder durch Einsetzen eines Flickens aus Kunststoff. Die Öffnung des Brustkorbs kann als begrenzte Eröffnung des unteren Brustbeins oder über einen seitlichen Zugang erfolgen, eine Herz-Lungen-Maschine muss jedoch eingesetzt werden.

So einfach und flexibel können Sie *kinderherzen* helfen



Geldspende

Ob einmalig oder regelmäßig, regional oder weltweit – Jede Spende kommt an!



Aktion für Herzkinder

Spendenlauf, Schulbasar, eigene Benefiz-Aktionen, Spendenbox in Laden/Praxis/Sportverein, ...



Know-How einsetzen

Mit persönlicher Kompetenz für Herzkinder stark machen. Wir helfen gerne weiter!



Sprechen Sie über uns

Liken und teilen in Sozialen Netzen, Webseitenverlinkung, Poster und Info-Flyer nutzen!

IMPRESSUM

Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren e.V.
Elsa-Brändström-Str. 21,
53225 Bonn
info@kinderherzen.de
www.kinderherzen.de

Tel.: 0228 | 4 22 80-0
Fax: 0228 | 35 57 22

kinderherzen verpflichtet sich, die Regeln der DSGVO einzuhalten.

Redaktion: Dina Benito,
kinderherzen
Grafik: Nicola Brinkmann

V.i.S.d.P.: Jörg Gattenlöhner,
Geschäftsführer Fördergemeinschaft
Deutsche Kinderherzzentren e.V.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



Kompetenznetz
Angeborene Herzfehler

kinderherzen ist Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Ferner sind wir Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie (DGPK) und des Kompetenznetzes Angeborene Herzfehler.

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE47 3702 0500 0008 1242 00